



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weissbach bei Lofer
Unterweissbach 36
5093 Weissbach bei Lofer

Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Frohe Ostern

Foto: [angieconscious](http://angieconscious.com) / pixelio.de

Ausgabe Nr.: 2

März / April 2015



www.weissbach.at

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Information Land Salzburg
- Information Hospiz Initiative Pinzgau
- Information der Hauptschule Lofer
- Information des Kulturverein Binoggl
- Information Seniorenwohnheim Lofer
- Information Wasserverbrauch



**Liebe Weißbacherinnen,
Liebe Weißbacher!**

Mit dem Brand beim Nusserbauer und dem schweren Verkehrsunfall beim Dießbachbauern wird uns dieser Februar noch lange in Erinnerung bleiben. Als am Nachmittag des 19. Februar die Sirene ertönte, konnte noch keiner erahnen was sich beim Nusserbauer ereignete. Das gesamte ursprüngliche Wirtschaftsgebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder. Gott sei Dank wurde niemand verletzt. Auch das Vieh konnte rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Durch das schnelle und bestens koordinierte Eingreifen der Feuerwehren konnte ein Übergreifen auf das Wohnhaus verhindert werden. Wenn das Ausmaß des Schadens auch enorm ist, bin ich überzeugt, dass die Familie Volgger aufgrund ihres Zusammenhalts diesen relativ schnell bewältigen wird. Seitens der Gemeinde können wir nur die volle Unterstützung beim Wiederaufbau anbieten.

Nicht einmal zwei Wochen später, am 28. Februar, musste unsere Feuerwehr neuerlich zu einem schweren Verkehrsunfall ausrücken. Dieser ereignete sich schon wieder beim Dießbachbauer, wo bereits im Oktober 2014 bei einem Verkehrsunfall zwei Menschen das Leben verloren. Auch dieses Mal wurde eine Familie mit vier Personen schwer verletzt, wobei die Mutter noch an der Unfallstelle verstarb. Als Unfallursache wurde ein Sekundenschlaf festgestellt. Natürlich wurde nach diesem Unfall, genau wie bei jenen im Herbst, der Ruf nach Schutzmaßnahmen laut. Anfangen von Radarboxen, Sectioncontrol, bis einer durchgehenden Sperrlinie wurde vieles angedacht. Als Sofortmaßnahme konnten wir gemeinsam mit Sepp Volgger (Nusserbauer) eine Verlängerung des bestehenden Überholverbotes bis oberhalb seiner Hof-Einfahrt erreichen. Nun sollten sich Verkehrsexperten die gesamte Strecke zwischen Weißbach und Saalfelden genau anschauen und eine Gesamtlösung finden. Die Kosten dürfen bei den Überlegungen keine Rolle spielen. Wenn man dadurch ein Leben retten kann, ist jeder Betrag gerechtfertigt.

Ein besonderer Dank gilt bei beiden Ereignissen unserer Feuerwehr. Was es heißt mehr als zwanzig Stunden durchgehend im Brandeinsatz zu stehen oder was es heißt Schwerverletzte aus einem Autowrack zu bergen, kann nur jemand erahnen, der so etwas schon mitgemacht hat. Solche Einsätze erfordern neben der notwendigen Ausrüstung eine gute Ausbildung und ständige Schulungen. Alle Mitglieder unserer Feuerwehr machen dies ehrenamtlich und freiwillig. Daher gebührt ihnen unser Dank und Respekt für ihre Arbeit.

Endlich hatten wir heuer wieder einen guten Winter, nachdem er ja letztes Jahr beinahe komplett ausgefallen ist. Zur Freude der Kinder und uns aller konnten alle Wintersportanlagen instandgesetzt werden. Sei es die Langlaufloipe, die Rodelbahn, die Eisbahn oder der Eislaufplatz, alle wurden sehr gut genutzt. Dabei darf man nicht vergessen, dass aufgrund unserer eingeschränkten Gemeinderessourcen all dies nur möglich ist, weil diese Arbeiten durch ehrenamtlich tätige Bewohner geleistet werden. Nur so ist es möglich, dass auch eine kleine Gemeinde wie die unsere ein gutes Winterangebot für Groß und Klein hat. Daher möchte ich mich bei allen, die ihren Teil dazu beigetragen haben, im Namen der Gemeinde sehr herzlich bedanken. Mir ist schon klar, dass das Angebot immer mehr sein könnte. Meistens wird dies aber von Personen gefordert die selber nichts dazu beitragen wollen.

Ich wünsche allen ein schönes Osterfest und viel Erfolg bei der Suche nach den Ostereiern.

Euer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email: buerglermeister@weissbach.at
Tel.: 0664 45 55 441

*spruch des
monats*

Sei du selbst die
Veränderung, die du dir
wünschst für diese Welt.
(Mahatma Gandhi)



Neues aus dem Naturpark

Sommer 2015 mit frischem Veranstaltungsprogramm im Naturpark Weißbach!

Altbewährtes bleibt bestehen – Neues wird aufgenommen.

Zurzeit überarbeiten wir gerade unsere Homepage und bald erfahrt Ihr alle aktuellen News, könnt Euch und Eure Gäste zu Veranstaltungen anmelden sowie Informationen und Fotos herunterladen. Besucht uns auf www.naturpark-weissbach.at - in wenigen Wochen haben wir ein neues Kleid. Für alle VermieterInnen in Weißbach bringe ich bald ein paar Prospekte vorbei und nütze die Gelegenheit mich vorzustellen. Das Naturparkteam freut sich, wenn wir Euch und Eure Gäste, bei Veranstaltungen im Naturpark Weißbach begrüßen dürfen!

Diesen Sommer haben wir das Naturparkprogramm um zwei neue sportliche Veranstaltungen erweitert. Lest und besucht selbst:

Alm-Yoga

(Samstags 4. Juli, 25. Juli, 22. August, 12. September, ca. 4 h)

Auf der Alm, unter freiem Himmel, begrüßen wir die Sonne, räkeln und strecken uns, atmen tief durch, bevor wir uns wieder verbeugen. Die Yoga Einheit dauert ca. 1,5-2 Stunden. Die Kleinen können mitmachen oder inzwischen die Käsehütte entdecken (inkl. Führung). Ein super-leckeres Alm-Frühstück im Anschluss rundet den Start ins Wochenende so richtig ab!



Treffpunkt:

8.00 Uhr Naturparkzentrum Weißbach (gemeinsame Auffahrt mit Almwandertaxi) oder Treffpunkt 8.45 Uhr auf der Alm (Nachlass Pauschale für Taxi € 5,-) Bei Schlechtwetter Indoor im Ort Weißbach, Treffpunkt im Naturparkzentrum, (Preis € 16,-)

Kosten:

Erw. € 36,- Kind (5-15 J.) € 14,- Familie € 86,- (inkl. prof. Yoga-Lehrerin, Taxi und Almfrühstück)

Anmeldung bis Freitag 18:00 Uhr unter: naturpark-weissbach.at oder telefonisch

Fernöstliche Bewegungskünste auf der Alm

(Sonntags 12. Juli, 16. August, 13. September, ca. 4 h)

Auf einer Alm, fernab vom Lärm des Alltags, den Sonnenuntergang vor Augen erfahren wir die Wohltat sanfter Bewegung und Meditation anhand unterschiedlicher Elemente fernöstlicher Bewegungskünste (Qigong, Taiji, Yiquan). Wir lassen das Wochenende entspannt und ruhig ausklingen, nehmen uns 1,5-2 h Zeit um Körper und Geist zu trainieren und spüren die Ruhe und Kraft der Berge.



Treffpunkt:

16.00 Uhr Naturparkzentrum Weißbach (gemeinsame Auffahrt mit Almwandertaxi) oder Treffpunkt 16.30 Uhr auf der Alm (Nachlass Pauschale für Taxi € 5,-) Bei Schlechtwetter Indoor im Ort Weißbach, Treffpunkt im Naturparkzentrum, (Preis € 16,-)

Kosten:

Erw. € 36,- Kind (5-15 J.) € 14,- Familie € 86,- (inkl. prof. Lehrer, Taxi und Almjause)

Anmeldung bis Samstag 18:00 Uhr unter: naturpark-weissbach.at oder telefonisch

Die wöchentlich abgehaltenen geführten Wanderungen zum Thema „**Wildkräuterlust & Almgenuss**“ und „**Almkäserei Kallbrunnalm**“ sind genauso wieder Programmpunkt wie der „**Lichtbildervortrag Naturpark Weißbach**“ und das Kinderprogramm „**Walddetektive & Wasserforscher**“. Ebenso wird auch heuer wieder die Almwanderung „**Blick über die Grenze**“ gemeinsam mit dem Nationalpark Berchtesgaden durchgeführt. Der barrierefreie Themenweg „Natur kennt keine Grenzen“ befindet sich rund um den Alpengasthof Hirschbichl und ergänzt die geführte Wanderung perfekt.

Der Naturpark Weißbach nimmt auch heuer wieder aktiv an Aktionen des Landes Salzburg, des Alpenvereins und des Naturschutzbundes (z.B. Umweltbaustelle, Tag der Natur für Kinder) teil. Die Vorbereitungen hierfür sind bereits im Gange. Der Tag der Natur findet zwischen 16.6. und 21.6. statt.

Juhu, ein Fest gibt's auch noch Ende Juni – rechtzeitig zum Schulschluss

Naturpark-Sommerfest
Samstag, 27. Juni 2015 ab 17 Uhr
„walden. swingt“
Rund um die Waltlmühlsäge

Eure Birgit
Naturparkmanagement Tel. 06582 8352-12,
Mobil: +43(0)676 9109 424,
Email: info@naturpark-weissbach.at
Homepage: www.naturpark-weissbach.at

Information des Landes Salzburg

Der Psychosoziale Dienst des Landes bietet im Pinzgau kostenlos Information, Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen und Suchtproblemen sowie für deren Angehörige.

Sie erreichen uns im Fachärztheaus,
5700 Zell am See, Schillerstraße 8a,
Tel. 0662/8042-3023 (Mo bis Do 8:30-12:00 Uhr
und 14:00 - 16:00 Uhr, Fr 8:30 -12:00 Uhr) oder
per e-mail unter psds@salzburg.gv.at
www.salzburg.gv.at/soziales

Information der Hospiz Initiative Pinzgau

Menschen auf einem
Stück Lebensweg
begleiten

HOSPIZ
Hospiz Initiative PINZGAU

Mit der Diagnose einer schweren Krankheit ist nichts so wie es einmal war – für die Betroffenen selbst, aber auch für ihre Angehörigen. Neben den Krankheitssymptomen (wie z.B. Schmerzen) und belastenden Nebenwirkungen von Behandlungen kommen Ängste vor drohenden Veränderungen, vor dem Abschied, vor dem Sterben hinzu. Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben, die Fragen nach Sinn und Hoffnung aber auch tiefe Trauer begleiten diesen Prozess.

Das **Palliativ- und Hospizteam der Caritas** und **Hospizbewegung Salzburg** unterstützen Menschen die schwerkrank und sterbend sind, vor allem aber auch deren Angehörigen, um ein „Mitgehen“ in dieser Lebenszeit zu erleichtern bzw. der Familie beizustehen.

In enger Zusammenarbeit mit den Hausärzten ist es dem mobilen Palliativteam unter der Leitung von Frau Dr. Monika Scherthanner und dem Pflegeteam möglich Schmerztherapie und Behandlung von Symptomen Zuhause durchzuführen. Dazu kann auch Hospizbegleitung in Anspruch genommen werden. Beide Angebote sind für die Betroffenen kostenlos.

Mobile Hospizbegleitung im Pinzgau

Bestens ausgebildete, ehrenamtlich tätige Hospiz-BegleiterInnen besuchen Menschen die **schwer krank und sterbend** Zuhause sind, in Alten- oder Pflegeheimen sowie in Krankenhäusern und begleiten sie in ihrer letzten Lebenszeit. Begleitung beinhaltet vor allem ZEIT zu haben, Zeit für Gespräche ZEIT um Miteinander zu sein.

Leben ist Begegnung und Begegnung ist bis zum Ende eines Lebens möglich.

Angehörige benötigen in der letzten Zeit der Krankheit oftmals Unterstützung und seelischen Beistand. Sie wünschen sich von Hospiz-BegleiterInnen Entlastung.

Trauerbegleitung ist in den letzten Jahren ein Schwerpunkt unserer Arbeit geworden. Dies kann einmal wöchentlich eine Zeit sein, wo man sich Raum für Erinnerungen gibt und aufkommende Trauer miteinander teilt.

Unsere MitarbeiterInnen kommen aus **dem Raum Pinzgau** und sind in ihren jeweiligen Gemeinden tätig.

Ihre Anfrage nach Unterstützung richten Sie bitte an:

Hospizinitiative Pinzgau, Gruppe Saalfelden
Obsmarktstrasse 15b, 5760 Saalfelden
Tel. 0676/848210-556

Bei Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit und dem dazu erforderlichen Lehrgang für Sterbebegleitung und Trauerarbeit schicken wir Ihnen gerne unsere Lehrgangsinformationen zu.

Information der Hauptschule Lofer

Lesung mit Max Faistauer



Mit einer Lesung aus seinem neuesten Werk „oiss gsagg“ erfreute Max Faistauer Ende Februar die dritten Klassen der Hauptschule. Durch einen intensiven Dialog verstand er es, auch ernsthafte und tiefsinnige Texte gekonnt „an die Kinder zu bringen“. Darüber hinaus wurde bei Texten wie Nordn, Südn – oder? herzlich gelacht. Wir sind froh einen so begnadeten Mundartdichter und Erzähler im unteren Saalachtal zu haben und danken dem

ehemaligen Direktor Max Faistauer noch einmal herzlich für sein Engagement.

AVISO: Musical „KÖTTBULLAR“ der HS Lofer vom 19. - 21. Mai!

Wir freuen uns mitteilen zu dürfen, dass im Mai wieder ein Musical der SchülerInnen der HS Lofer stattfindet!

Die Agentenkomödie „Köttbullar“ handelt von der Kinderlosigkeit einzelner Staaten. Ein nobelpreisverdächtiges, neu entwickeltes Serum aus Schweden soll diesen Umstand ändern.

Agenten eines fernen Landes wissen dies jedoch zu vereiteln und so kommt es zu seltsamen Verstrickungen, Entführungen und amüsanten Komplikationen. Zu allem Überfluss stiftet ein österreichischer Agent – ein hoffnungsloser Hypochonder – jede Menge Verwirrung.

Das Musicalteam und die Darsteller der HS Lofer freuen sich schon auf zahlreichen Besuch!

AVISO: SPORTLAUF-EVENT im Juni

ACHTUNG! ACHTUNG! Am 9. Juni 2015 veranstaltet die HS Lofer zum ersten Mal den "STARRUN". Unter dem Motto "...gemeinsam was bewegen!" werden Spenden für einen sozialen Zweck gesammelt. Jede Runde zählt! Neben den Hauptschülern sind alle Saalachtaler Volksschüler und „Kindergärtler“ zum Mitlaufen herzlich eingeladen!

Charity-Lauf der Hauptschule Lofer
mit allen Kindern aus dem Saalachtal

Star Run
...gemeinsam was bewegen!

DIENSTAG, 9. JUNI 2015
MARKTZENTRUM LOFER
START UM 10:00 UHR

mach mit!

Schülermeisterschaften im Ski-Alpin und Ski-Langlauf

Bei optimalen winterlichen Verhältnissen konnten heuer wieder Schülermeisterschaften im Ski-Alpin und Ski-Langlauf durchgeführt werden. Im Ski-Alpin erreichten Melanie Herbst und Thomas Schmuck aus Unken den Schülermeistertitel und im Ski-Langlauf das Geschwisterpaar Nina und Christoph Schmuck aus St.Martin. Wir bedanken uns bei allen beteiligten Helfern, beim SC Lofer, den umliegenden Gemeinden, dem Schulsponsor RAIKA und bei allen Sachpreissponsoren.



Von links: Thomas Schmuck, Christoph Schmuck, Nina Schmuck, Melanie Herbst

Native Speaker an der HS Lofer

Im zweiten Semester assistiert Cherie Millinger, gebürtige Neuseeländerin und ausgebildete Pädagogin, in den Englischstunden. Es ist sicherlich für alle SchülerInnen sehr spannend und gewinnbringend, einer echten „Muttersprachlerin“ zuzuhören...

Nachhilfe- und CREATIVE Englischkurse



Cherie Millinger, ausgebildete Pädagogin und Native Speaker aus Neuseeland, sieht die **Kurse als die perfekte Vorbereitung/Ergänzung zum Englischunterricht** in der Volks-, Mittelschule und im Gymnasium. Die Kurse sind

speziell auf die Altersanforderungen der Kinder bzw. Jugendlichen abgestimmt, die spielerisch ihre Englischkenntnisse vertiefen möchten. Kleine Gruppen, entspannte Atmosphäre, moderne Medien garantieren eine erfolgreiche Vorbereitung der Englischkenntnisse für alle zukünftigen Herausforderungen in Schule, Beruf und Freizeit.

Im April starten die ersten Kurse für Volksschulkinder in Unken, Lofer, St. Martin und Weißbach. **Creative English** bietet auch spezielle **Nachhilfe- und Englischkurse** für Erwachsene / Frauen / Senioren und Unternehmen an.

Mehr Informationen finden Sie unter www.creativeenglishclub.com oder Facebook.

15 Jahre „Gemeinsam Unterwegs“

Hauptschule Lofer/Generationenhaus: 40 SchülerInnen der Hauptschule Lofer besuchten in diesem Schuljahr zweimal pro Woche ältere Menschen im Generationenhaus Lofer. Vor 15 Jahren wurde das Projekt „Gemeinsam unterwegs“ von den Religionslehrern Esther und Kurt Mikula initiiert. Miteinander reden, musizieren, gemeinsam spazieren gehen, aus der Tageszeitung vorlesen oder Mensch-ärgere-dich-nicht spielen. Die Möglichkeiten des Austausches sind vielfältig. „Am Anfang war ich unsicher. Aber mit der Zeit wurde es dann lustig und wir hatten viel zu reden, sodass ich am Schluss gar nicht mehr gehen wollte“, schildert Christina Leitinger aus Unken ihre Erfahrungen.



Auf sehr positive Resonanz stößt das Projekt auch bei den Eltern der Jugendlichen. Sie sehen diese Aufgabe als wertvollen Beitrag für die Entwicklung ihrer Kinder und als Gewinn für beide Generationen. „Ich weiß jetzt, dass sich ältere Menschen freuen, wenn man ihnen ein Lächeln schenkt, weil sie dir auch eins zurückgeben“, meint Jenny Pelz aus der 4b.

Schüler Kostfastnix-Laden

Die Idee des Kostfastnix-Schülerladens ist einfach: Viele Schüler haben nützliche Dinge, die sie nicht mehr brauchen. Diese liegen oft herum, denn "eigentlich sind sie zu schade zum Wegwerfen". Andere Schüler wiederum suchen vielleicht genau diese Dinge. Wenn diese Sachen noch zu gebrauchen und in Ordnung sind, können sie im Kostfastnix-Schülerladen abgegeben werden. So werden die Ressourcen unserer Erde geschont, weil die Sachen nicht weggeschmissen werden, und dasselbe nicht für jemand anderen neu produziert werden muss. Die Gegenstände können dann gegen eine Spende von 1,- Euro erworben werden. Dieser Betrag geht zu 100 % an ein Sozialprojekt.



Dunkelrestaurant in der HS Lofer

Ein außergewöhnliches Erlebnis hatten die SchülerInnen der 3b beim Besuch im Dunkelrestaurant der HS Lofer. Anhand von Uhrzeiten wurde erklärt, wo was zu finden war: "Das Getränk auf 1 Uhr, Messer auf 3 Uhr, Serviette auf 9, Löffel auf 12 und der Mund auf 6 Uhr". Bei einem mehrgängigen Menü konnten die SchülerInnen entdecken, wie das Bewusstsein geschärft wurde und alle anderen Sinne wach wurden: Hören, Fühlen, Schmecken und Riechen. Mit diesem Projekt unterstützen die Schüler die Aktion „Licht für die Welt“.

3. Lofer Summer Camp

HS Lofer

7. – 11. September 2015

8.00 – 15.30 täglich

Die Schüler können ihre Englisch-Sprachkenntnisse mit Native English-Trainern verbessern und erleben eine Woche voll Spaß in einer geschützten Umgebung.

Unser Sommer-Camp für Schüler der 5. bis 8. Schulstufe bietet eine unbeschwertere Sprachwoche mit wertvollen Erfahrungen, welche die Schüler mit optimaler Vorbereitung für das kommende Schuljahr unterstützt.

Preis: €110,- pro Schüler
(50% Ermäßigung pro Geschwisterkind)

die Schüler benötigen: Kugelschreiber, Bleistifte, Mappe, Englisch-Deutsch Wörterbuch (wenn möglich), Jause.

Kalte Getränke werden ganztägig verfügbar sein.

Anmeldungen bis Freitag, 12. Juni 2015 -

weitere Infos unter

martina.leitinger@gmail.com (HS Lofer)

Info KulturVerein Binoggl Frühjahr 2015



„carven, ziachn & zithern“ war der Schwerpunkt des Jahresauftakts des KulturVerein Binoggl. Am Programm standen Ende März gemeinsam

mit der Almenwelt Lofer und dem Tourismusverband Salzburger Saalachtal ein bewegtes Wochenende mit Skifahren und 13 Konzerten an den Pisten, in Hütten und im Saal der Hauptschule Lofer. Viel Musik mit Ziachn (Ziehharmonika) und Zither brachten neue Töne auf die Bühne, auf'n Berg & ins Tal.

kunst kunst machen

Weiter geht es mit spannenden Aktionen mit Jugendlichen. Das hat sich im letzten Jahr mehr als geplant bewährt. Bei unterschiedlichsten Kulturaktionen wurden rund 450 Jugendliche in Theater, Ateliers, Ausstellungen etc. geladen. Da waren alle möglichen Kinder & Jugendliche dabei: angefangen vom Kindergarten in Lofer und Weißbach über Volksschulen, Hauptschule und Jugendliche aus Unken von anderskompetent. Das Programm wurde überaus positiv angenommen, und so findet es – wir freuen uns - Fortsetzung.

„kunst kunst machen“ ist nun das Motto für ca. 10 Workshops, die der KulturVerein Binoggl heuer bis Ende Juni für Schüler der Hauptschule Lofer bieten wird. Der Grundgedanke: „kunst kunst machen“ – mundartlich. Also: „könntest Kunst machen“ – soll aufzeigen: „Wenn man sieht, dass Kunst und Kultur auch bei uns vorhanden ist. Wenn man sieht, dass das alles gar nicht so kompliziert oder unverständlich ist: dann könntest vielleicht auch du Kunst machen. Oder dir das ansehen, vielleicht auch dabei sein.“

Und so lädt der KulturVerein in rund 10 Workshops 1. - 4. Klassen der HS Lofer zu Kunst-Begegnungen ein, z.B. in das Keramikatelier der Künstlerin Christine Bandmann in Lofer, die dann auch in der Schule mit den Schülern mehrmals mit Ton arbeiten wird.

Und dann werden noch im Tonstudio von Martin Leitinger im Alten Feuerwehrhaus in Lofer Songs aufgenommen, welche die Schüler singen und die dann Bestandteil der Musical-Aufführung im Mai in der Hauptschule sein werden.

Ja – und apropos Musical: wie jeder weiß, die Hauptschule ist da immer vollkommen perfekt, mit den Aufführungen. Aber wenn man dann noch in den Vorbereitungen einen hochkarätigen

Schauspieler und Regisseur dabei haben kann, mit Profi-Tipps für die jugendlichen Schauspieler und Schauspielerinnen: dann ist das auch noch mal interessant! Also: Teil 3 der Workshops: 2 x Theater-Workshop, auch auf der Bühne im Theater Lofer. Mit echten Profi-Tipps für Schauspieler!

Zuletzt bekommt noch die schon vorhandene Skulptur im Schulhof den letzten Schliff, und Schüler/innen werden mit dem Künstler Waldemar Stainer noch weiter Farbe & Ideen auf den Platz um die Schule bringen. Das Leben ist bunt!

Weitere Veranstaltungen.

- 10. April: der „Gosauer“ **Helmut Pichler** ist wieder da und erzählt untermalt mit Bildern über seine abenteuerliche Reise in die russische Arktis.

- 15. Mai: in Unken treffen sich die **Eisheiligen** und die **Scheinheiligen**. Eine Veranstaltung von Anni Haitzmann mit Unterstützung des KulturVerein Binoggl.

- 18./19. Juni: **Loferer Filmtage**. Wir sind schon wieder auf den Spuren von interessanten Filmen aus unserer Region!

- 26. September: Konzert **Der Berg**.

„gXong“ hieß die Innergebirgsoper, mit der „Der Berg“ aufhorchen ließ. Nun feiert „Der Berg“ sein 15-jähriges Bestehen im Theater Lofer mit einem best-of aus den bisherigen 8 Programmen, mit Beispielen der neuen Stilrichtung BossaJodla, ersten Anklängen von berg9: "klång" und der ganz neuen CD. Das sollte man nicht versäumen!

Information des Seniorenheimes Lofer

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung fand ein wichtiges Ereignis im Seniorenwohnheim Lofer statt: Am Montag, dem 19. Jänner 2015 konnte das 3. Obergeschoss eröffnet werden. Somit stehen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern 70 Einzelzimmer – davon vier Zimmer zur Kurzzeitpflege bis maximal zwei Monate – zur Verfügung.

VERANSTALTUNGEN

Die Adventzeit liegt hinter uns und damit auch eine Reihe von Veranstaltungen. Äußerst positiv überrascht wurden wir vom Andrang auf unseren Adventmarkt am 22. November 2014.



Ab 09:00 Uhr konnten zahlreiche Besucherinnen und Besucher neben vielen weihnachtlichen und selbstgemachten Produkten unserer Bewohnerinnen und Bewohner auch köstliche Honigprodukte von Monika Hagn und Holzarbeiten der Lebenshilfe Saalfelden erwerben. Stärkung wurde von den katholischen Frauen aus Lofer serviert.

Außerdem durften wir im Dezember die Anklöckler aus St. Martin in den Stockwerken begrüßen.

Das kurzweilige Hirtenspiel der Hauptschule Lofer wurde am Montag vor dem Heiligen Abend in unserer Aula aufgeführt.



Den Höhepunkt der Vorweihnachtszeit stellte die Weihnachtsfeier unserer Bewohnerinnen und Bewohner am 17. Dezember 2014 dar. Vielen Dank an die beiden Pfarrer Goran Dabic und Ernst Mühlbacher für die Messe sowie an die Lordsänger für die musikalische Gestaltung und Greti Hinterseer für die Lesung der Gedichte.

Der Reinerlös des Adventsingens der Auer Sängerinnen wurde unseren Bewohnerinnen und Bewohnern gespendet und konnte Mitte Dezember entgegengenommen werden. Vielen Dank an dieser Stelle für die großzügige Spende.



Auch dieses Jahr standen schon viele Aktivitäten im Mittelpunkt. Neben der Geburtstagsfeier gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, die im vierten Quartal 2014 ihren Geburtstag feierten, wurde mit den Jugendlichen des Jugend-Rot-Kreuzes

St. Martin gebastelt, mit Rosmarie Flatscher und den freiwilligen Helfern Salben hergestellt, sowie am Rosenmontag gemeinsam mit den Frauen vom Pfarrkaffee in unserer Aula der Fasching gefeiert.



Gefreut haben wir uns auch über den Überraschungsbesuch der Kindergartenkinder, die ihren Faschingsumzug in unseren Stockwerken begonnen haben.



An dieser Stelle ein besonderer Dank an alle Freiwilligen sowie an das gesamte Team des Seniorenwohnheims für die Unterstützung bei den Feiern und Aktivitäten. Ohne eure Hilfe wären die Veranstaltungen nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

AUSBLICK

Viele Veranstaltungen stehen wieder vor der Tür. Am 24. März werden Palmbuschen gebunden, die nach der Weihe am nächsten Tag erworben werden können. Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Verwaltung telefonisch unter 06588/8639, per Mail unter verwaltung@hdg-lofer.at oder besuchen Sie uns persönlich.

Neben den regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Geburtstagsfeiern unserer Bewohnerinnen und Bewohner, dem Mutter- und Vatertag findet Mitte August unser Sommerfest anlässlich des 35-jährigen Bestehens des Gemeindeverbands Seniorenwohnheim statt.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein schönes Osterfest und freuen uns immer über einen Besuch.

"Wunschgroßeltern" gesucht



Kinder lieben ihre Großeltern, aber oft sind diese nicht (mehr) in erreichbarer Nähe. Viele ältere Menschen wünschen sich andererseits den Umgang mit Kindern und jungen Familien und haben Zeit und Interesse an neuen

Aufgaben.

Die "Wunschomavermittlung" bringt Familien und passende Bezugspersonen im Pinzgau zusammen. Im Vordergrund steht der Aufbau einer langfristigen Beziehung zwischen der Familie und der "Wunschoma" bzw. dem "Wunschopa", die fallweise die Betreuung der Kinder übernehmen können bzw. Dinge mit den Kindern unternehmen, zu denen den Eltern einfach oft die Zeit fehlt. Die "Entlohnung" der Wunschgroßeltern ist Vereinbarungssache - stundenweise Aufwandsentschädigungen sind ebenso möglich wie kleine Dienstleistungen oder ehrenamtlicher Einsatz. Alle Betreuungspersonen sind im Rahmen des Projekts unfall- und haftpflichtversichert und erhalten eine kostenlose Basisausbildung.

Wir konnten schon vielen Familien die passenden Wunschgroßeltern vermitteln. Die Nachfrage ist sehr groß, deshalb suchen wir aktuell "Wunschomas" und "-opas" in den Gemeinden Saalfelden, Leogang, Unken und Kaprun!

Sie haben Kinder gern und wollen als "Wunschoma bzw. Wunschopa" für junge Familien aktiv werden bzw. sich über das Projekt informieren?

Bitte melden Sie sich bei:
Eva Pletzer (Koordinatorin)
Tel. 0676/789 91 74
e-mail: wunschoma@gmail.com

Gasthaus Hirschbichl sucht für die
kommende Sommersaison
Koch/Köchin
Küchenhilfe
Kellner/in

Bei allen Stellen auch Teilzeit und Anfahrt
mit dem Almerlebnisbus möglich
Info bei Margit Hohenwarther
Tel. 0650 43 09 100

PEPP BABYTREFF ST. MARTIN

Liebe Eltern, es gibt Neuigkeiten in Ihrer Nachbargemeinde St. Martin!



Unsere langjährige Mitarbeiterin des Babytreffs in St. Martin hat uns verlassen und deshalb wird dieser ab sofort von Frau Martina Schider geführt. Heißen Sie Martina mit uns gemeinsam **jeden 2. Montag im Monat von**

09:00 bis 10:30 Uhr im Pfarrhof willkommen und kommen Sie einfach vorbei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Was erwartet Sie in einem Babytreff? Sie haben die Möglichkeit, sich mit anderen Müttern/Vätern zu treffen und können dabei die Gelegenheit nutzen Ihre Fragen zur Pflege, zum Stillen oder zur Ernährung Ihres Babys oder Kleinkindes beantworten zu lassen. Beobachten Sie gemeinsam mit der erfahrenen Hebamme die Gewichts- und Wachstumsentwicklung Ihres Babys. Informieren Sie sich über Stillen, Zufüttern, Flaschennahrung, Einführung von Beikost, das Schlafen von Neugeborenen und vieles mehr. Nutzen Sie die Zeit in angenehmer Atmosphäre und tauschen Sie Erfahrungen mit anderen Elternteilen aus. Auch für die Kleinen bietet sich die dabei die Möglichkeit, erste soziale Kontakte zu knüpfen. Martina freut sich auf Ihren Besuch!

PEPP-HEBAMMENHOTLINE
0664/2 123 123

Der direkte Draht zur Hebamme. Diese berät Sie anonym und kostenlos von Montag bis Freitag, 9-11 Uhr. Frischgebackene oder werdende Eltern haben viele Fragen zur Ernährung, Stillen und Pflege des Babys oder Kleinkindes, Schlafprobleme, Schreibabys, Entwicklung des Kindes, Seelisches und körperliches Befinden und vieles mehr. Wir helfen gerne und machen auch Hausbesuche.

PEPP goes FACEBOOK

Sie finden uns jetzt auch auf Facebook!

www.facebook.com/peppelternberatung

Besuchen Sie uns!



Fahrplan

jeweils Mittwoch, Freitag, Samstag & Sonntag
(Betrieb von 19. Juni bis 4. Oktober 2015)



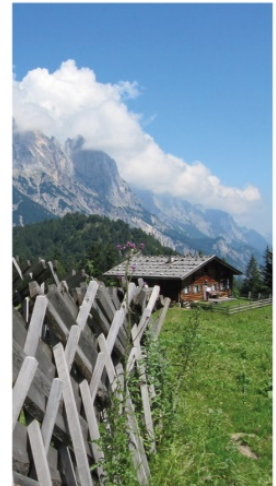
MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Haltestelle	Fahrt- richtung	Abfahrtszeiten				
		7:30	9:30	14:00	15:00	17:00
Weißbach (Naturparkzentrum)	↓	7:30	9:30	14:00	15:00	17:00
Abzweigung Kallbrunnalm		7:45	^A 9:45	14:15	15:15	17:15
Kallbrunnalm (Almkäserei)		8:00	10:00	14:30	15:30	17:30



Haltestelle	Fahrt- richtung	Abfahrtszeiten				
		8:00	10:30	14:30	15:30	17:30
Kallbrunnalm (Almkäserei)	↓	8:00	10:30	14:30	15:30	17:30
Abzweigung Kallbrunnalm		8:15	10:45	^B 14:45	15:45	17:45
Weißbach (Naturparkzentrum)		8:30	11:00	15:00	^C 16:00	[*] 18:00



^A Almerlebnisbus von Bayern um 9:45 Uhr

| ^B Almerlebnisbus nach Bayern um 14:52 Uhr

| ^C letzter Almerlebnisbus nach Bayern um 16:40 Uhr

^{*} Rückfahrt mit Taxi nach Saalfelden, Leogang, Maria Alm möglich!

Fahrplan - Richtung Passauer Hütte:

Abfahrt Weißbach 8:30 Uhr | Ankunft/Abfahrt Niedergrub 9:00 Uhr | Weißbach: 9:30 Uhr
Abfahrt Weißbach 16:00 Uhr | Ankunft/Abfahrt Niedergrub 16:30 Uhr | Weißbach: 17:00 Uhr



BERATUNGS- GUTSCHEIN



Möglichst lange daheim wohnen und gut versorgt sein - das ist das Ziel aller. Aber was tun, wenn der Haushalt beschwerlich und die Einkäufe zur Last werden oder Krankheit eine pflegemedizinische Versorgung notwendig macht? Diese und weitere Fragen beantworten Ihnen jetzt die Expert/innen des Hilswerks kostenlos mit dem Beratungsgutschein.



Beratung für Senioren und Angehörige

Bei Fragen zu:

- Pflege und Betreuung zu Hause
- Unterstützung im Haushalt
- Essen auf Rädern
- 24h-Betreuung
- finanzielle Förderungen
- Demenz, Schmerz, Angehörigenentlastung etc.

Gratis und unverbindlich - Ihre Beratung bei uns:

Wir freuen uns auf Ihren Anruf im Familien- und Sozialzentrum Saalfelden, Parkstraße 5a,
Tel: 06582/75 114 9700



Gemeindeamt Weißbach bei Lofer

Unterweißbach 36 | 5093 Weißbach

Email: gemeinde@weissbach.at Homepage: www.weissbach.at

Ort: 5093 Weißbach Land: Salzburg Bezirk: Zell am See

Tel. 06582/8352 Fax. 06582/8352-32

Wasserverbrauch



Brauchen Sie zu viel Wasser?

Wollen Sie noch mehr Wasser bzw. Geld sparen?

Der durchschnittliche Wasserverbrauch beträgt in Österreich gesamt 147 Liter und in Deutschland nur 129 Liter. Der Durchschnittsverbrauch im Jahr beträgt für 1 Person ca. 42 m³. Liegen Sie darüber? Verbrauchen Sie zu viel Wasser? Sie liegen darunter und wollen noch mehr sparen?

Tipps zum Wasser sparen:

- **Prüfen Sie Ihren Wasserverbrauch** durch regelmäßige Zählerablesung.
- **Undichte Wasserhähne und Toilettenspülungen** reparieren. Ein tropfender Wasserhahn mit zehn Tropfen in der Minute verbraucht ungefähr 2500 Liter wertvolles Trinkwasser im Jahr. Bei einer WC - Spülung ist der Wasserverlust noch viel höher.
- **Moderne WC-Spülkästen brauchen** bis zu 50% weniger Wasser. Nur Spülkästen kaufen die weniger als 6l Wasser benötigen. Sie verfügen über 2 Tasten (3l/6l) oder eine Stoptaste. Eine andere Möglichkeit wäre einen Ziegelstein in den alten WC-Kasten zu legen, damit das Füllvermögen kleiner wird oder mit einem WC-Stopp-Gewicht nachrüsten.
- **Duschen statt Baden** Wasserverbrauch beim Duschen ca. 50l, je nach Dushdauer. Wasserverbrauch beim Vollbad etwa 150l -200l, je nach Wannengröße auch mehr.
- **Sparsamen Duschkopf verwenden**, gegebenenfalls auswechseln, es gibt riesengroße Unterschiede. In Sparduschköpfen sorgen integrierte Durchflussbegrenzer, spezielle Düsen und angesaugte Luft für einen sparsamen Verbrauch. Lassen Sie sich von einem Fachmann beraten
- **Grundsätzlich Mischarmaturen** (Einhebelmischer) oder Thermostatmischer (Bad) verwenden, sie verbrauchen weniger Wasser bzw. Energie.
- **Durchfluss begrenzen** - Die meisten Wasserarmaturen lassen voll aufgedreht zwischen 16 und 20 Liter pro Minute durchfließen. Mit so genannten Durchflussbegrenzern kann diese Menge auf 8 Liter begrenzt werden (weniger ist in der Küche nicht sinnvoll, da das Füllen von Gefäßen sonst zu lange dauert). Die Montage ist einfach: Der vorhandene Perlator (Luftsprudler) am Ende des Wasserhahns wird abgeschraubt und durch den Durchflussbegrenzer ersetzt. Kein Komfortverlust. Achtung: Nicht geeignet für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher.
- **Wasser abstellen** beim Einseifen und Haare waschen, Zahnputzbecher verwenden. Achten Sie darauf, dass die Wasserhähne auch wirklich nach dem Gebrauch geschlossen sind.
- **Denken Sie schon** beim Neubau und Umbau an den Wasserverbrauch von der neuen Dusche und der Wanne. Zum Beispiel kann der Einbau einer Körperformwanne bei einem Vollbad 15 bis 25 Liter einsparen. Außerdem sparen kurze Warmwasserleitungen Energie.
- **Geschirr, Obst, Gemüse** usw. nicht unter laufendem Wasser waschen. Es wird ein Vielfaches mehr an Wasser verbraucht, als wenn das Spülbecken oder ein Gefäß mit Wasser gefüllt wird.



Unsere Beratungsthemen:

- Energie sparen im Haushalt
- Gebäudehülle
- Heizsysteme
- Förderungen
- Verbraucher im Gebäude
- Erneuerbare Energieträger
- Solaranlagen
- Energieberatung unterwegs

Die Energieberatung Salzburg bietet ihr Fachwissen auch in Form von Vorträgen und mobilen Messeauftritten im gesamten Bundesland Salzburg an. Dieser Service ist für Gemeinden und Institutionen kostenlos.

Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage www.salzburg.gv.at/energieberatung und in regionalen Zeitungen.

Soll die Energieberatung Salzburg auch auf Ihrer Veranstaltung vertreten sein? Gerne sprechen wir mit Ihnen über die Möglichkeiten eines gemeinsamen Auftritts.



Pläne, Heizkostenabrechnungen, Angebote und andere relevante Unterlagen für die Beratung bereithalten.

Das Ziel jeder Beratung ist die unabhängige Hilfestellung zu nachhaltig geringeren Energiekosten durch bestmögliche Energieeinsparung und effiziente Nutzung erneuerbarer Energieträger.

Datenschutz: Es wird darauf hingewiesen, dass die im Zuge der Energieberatung erfassten Daten elektronisch verarbeitet werden und für statistische Auswertungen sowie zur laufenden Verbesserung der Beratungsangebote herangezogen werden können. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben oder verbreitet.

Anmeldung

Die Anmeldung kann über das Internet www.salzburg.gv.at/energieberatung oder telefonisch erfolgen.

Anmeldung und Informationen bei Ihrer **regionalen Beratungsstelle** oder bei der **Energieberatung Salzburg**

Telefon: 0662 8042 3151

E-Mail: energieberatung@salzburg.gv.at

www.salzburg.gv.at/energieberatung



Das Team der Energieberatung

Energieberatung Salzburg

Telefon: (0662) 8042 DW: 3151

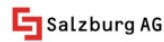
energieberatung@salzburg.gv.at

www.salzburg.gv.at/energieberatung

Impressum:

Verleger: Land Salzburg, vertreten durch FR 4/04 • Energiewirtschaft und -beratung
• Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: DI Georg Thor, Energieberatung Salzburg • Alle Postfach 527, 5020 Salzburg • Fotos: Energieberatung Salzburg, Fotolia
• Gestaltung und Satz: Hausgrafik Land Salzburg • Druck: Hausdruckerei Land Salzburg
Stand: August 2013

Die Energieberatung Salzburg ist eine Kooperation vom Land Salzburg und der Salzburg AG.



Energie aktiv
Land Salzburg
Energieberatung

Energieberatung Salzburg

kostenlose
Beratung

Energie- und
Heizkosten sparen

Energieberatung Salzburg

Die Energieberatung Salzburg bietet allen Salzburgerinnen und Salzburger die Möglichkeit einer kostenlosen und unabhängigen Beratung für den privaten Wohnbereich.

Ein landesweit flächendeckendes Netz von rund 40 hochqualifizierten und speziell ausgebildeten Beraterinnen und Beratern stellt eine optimale Betreuung unserer Kunden sicher.

Der Schwerpunkt der Beratung wird den individuellen Wünschen und Fragestellungen unserer Kunden angepasst, und umfasst alle wesentlichen Bereiche zu den Themen Energiesparen, Neubau und Sanierung.

Der kostenlose Beratungstermin findet direkt bei Ihnen Zuhause statt.



Tipps zum Energie sparen im Haushalt



Heizen

Die Raumtemperatur um 1°C zu senken spart 6 % Energiekosten.



Warmwasser

Durch einen tropfenden Wasserhahn gehen bis zu 2.000 Liter pro Jahr verloren. Duschen verbraucht dreimal weniger Wasser als ein Vollbad.



Lüften

Sie können bis zu 20 % an Heizkosten durch richtiges Lüften sparen, indem Sie mehrmals täglich 5-10 Minuten Stoßlüften (Fenster ganz öffnen, nicht nur kippen).



Kühlen

Stellen Sie keine warmen Speisen in den Kühlschrank, und stellen Sie den Kühlschrank nicht zu kalt ein. 7°C statt 5°C sparen ca. 15 % Strom!



Wäsche waschen

Waschmaschine voll befüllen - eine halb beladene Maschine benötigt annähernd so viel Strom wie eine vollständig gefüllte.



Wäsche trocknen

Maschinelles Trocknen verbraucht rund dreimal so viel Strom wie das Waschen selber. Verwenden Sie Trockner nur dann, wenn eine natürliche Trocknung an der Sonne oder Luft nicht möglich ist.



Geschirrspülen

Geschirr nicht unter fließend warmen Wasser abspülen. Im Spülbecken oder in einer Schüssel abspülen, anschließend mit kaltem Wasser nachspülen. Eine Spülmaschine

ist dann sparsamer als die Handwäsche, wenn sie voll beladen ist und eine möglichst niedrige Spültemperatur gewählt wird.



Kochen

Wer ohne Deckel kocht, verschwendet bis zu 30 % Energie.



Beleuchtung

Die klassische Glühlampe welche seit September 2009 schrittweise aus dem Handel genommen wurde, wandelt lediglich 5 % der elektrischen Energie in sichtbares Licht. Energiesparlampen oder LED Leuchtmittel sind die energiesparenden Alternativen zur Glühlampe.

Indirekt strahlende Leuchten (Decken- oder Wandfluter) benötigen rund 80 % mehr Strom als direkt strahlende Leuchten. Nutzen Sie Tageslicht so weit wie möglich.



Standby

Nichtbetriebene Geräte vom Netz nehmen. (Fernseher, Radio, ...). Viele Elektrogeräte verbrauchen Strom auch wenn sie nicht verwendet werden.

Verwenden Sie schaltbare Steckerleisten!

Konsequent betrieben sparen Sie so bis zu 10% Ihrer Stromkosten im Jahr.

